Ubi non habētur *vinum*, bibĭtur *cerevisĭa*: (*zythus*:)	Wo man nicht Wein hat, trinkt man Bier:	
quae ex *byne* 1. et *lupŭlo*, 2. in *ahēno* 3. coquĭtur,	welches aus Malz 1. und Hopfen, 2. im Keſſel 3. geſotten,	Byne, es, das Malz. Lupŭlus, i, der Hopfe. Ahēnum, i, der Keſſel.
poſt in *lacus* 4. effunditur, et frigefăcta,	hernach in Kufen 4. gegoſſen, und, wenn es verkühlet,	Lacus, us, die Kufe. Frigefăctus, a, um, verkühlet.
labris 5. in *cellarĭa* 6. defĕrtur, ubi *vaſis* infundĭtur.	mit Gelten (Kübeln) 5. in die Keller 6. getragen, und alldort in Fäſſer gefüllet wird.	Labrum, i, die Gelte. (der Kübel). Cellarĭum, i, der Keller. Vas, ſis, das Faß.
Vinum ſublimātum e *fecĭbus vini*	Der Brandwein aus den Weinhefen	Fex, cis, vinum, i, die Weinhefen.
in *ahēno*, 7. cui *alembĭcum* 8. ſuperimpoſĭtum eſt,	in einen Keſſel, 7. über welchen ein Brennkolben 8. geſtellet iſt,	
vi calōris	durch Kraft der Hitze	Vis, is, die Kraft. Calor, is, die Hitze.
extrăctum, deſtillat per *tubum* 9. in *vitrum*.	herausgezogen, tropfet durch die Röhre 9. in das Glas.	Extrăctus, a, um, herausgezogen. Tubus, i. die Röhre. Vitrum, i, das Glas.
Vinum et cerevisĭa, acēscens, fit *acētum*.	Wein und Bier, wenn es verſauert, wird zu Eſſig.	
Ex vino et *melle* fit *mulſum* coquēndo.	Aus Wein und Honig wird Meet geſotten.	Mel, is, das Honig. Mulſum, i, der Meet.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000250